

## **Konzeptionelles Angebot für eine Dozenten-, bzw. Referententätigkeit**

Als ausgewiesene Fachkräfte in ihren jeweiligen Bereichen, bieten

**Frau Tanja Meinert, Dipl.-Sozialwissenschaftlerin**  
**Herr Philipp Hochwald, Erzieher, Sozialarbeiter (B.A.)**  
**Herr Markus Klaumann, staatl. anerk. Dipl.-Sozialarbeiter**

als Dozent / Referent ihre Dienstleistung, insbesondere für Bildungseinrichtungen, Träger der Jugendhilfe und/oder Universitäten/Hochschulen zu folgenden Themenschwerpunkte an:

**Kindschafts- und Jugendhilferecht (FamFG, BGB, GG, SGB VIII)**

**Dozent: Markus Klaumann**

---

**Tod in der Elementarpädagogik- Entwicklung kindlichen Sterblichkeitswissens**  
**Praxisorientierte Gesprächsgestaltung in der sozialen Arbeit**  
**Leitfaden zur gelingenden Institutionalisierung von Sterbebegleitung**  
**Professioneller Umgang mit Doppelmandaten in der sozialen Arbeit**

**Dozent: Philipp Hochwald**

---

**Pädagogik, frühkindliche und pubertäre Entwicklungsphasen,**  
**Erziehungsmethoden, -stile, Sexualpädagogik und gesundheitliche Aufklärung**

**Dozentin: Tanja Meinert**

Wir – Fachkräfte von KIZ Niederrhein – verfügen in den jeweiligen Fachbereichen über umfangreiche Ausbildungsqualitäten und (empirischen) Studien sowie langjähriger Berufserfahrungen. Referenzen im Hinblick auf Dozenten- und Referententätigkeiten ergaben sich bislang u.a. bei nachfolgenden Veranstaltungen:

- **Kindschafts- und Jugendhilferecht an der HAN – Pädagogische Hochschule Nimwegen (M. Klaumann)**
- **Rechte und Pflichten von Pflegeeltern, Pflegekindern und deren Herkunftsfamilien – Netzwerk Kleve (M. Klaumann)**
- **Der Erziehungsbeistand – Methoden und Inhalte der Arbeit im Bereich der ambulanten Familienhilfe – Hochschule Niederrhein, Fakultät Mönchengladbach (T. Meinert/M. Klaumann)**

- **Profession und Berufsethik – Hochschule Fresenius Köln (T. Meinert)**
- **gelingende Institutionalisierung von Sterbebegleitung – Lebenshilfe e.V. Entwicklung kindlichen Sterblichkeitswissens – ev. Fachhochschule Bochum (P. Hochwald)**

Insgesamt blicken wir auf mehrere Jahrzehnte Berufserfahrung im sozialen Bereich zurück, deren Erkenntnisse – neben den theoretischen Kenntnissen – in den jeweiligen Seminaren und Veranstaltungen den Lehrenden/Studierenden zugutekommen. Unsere Vorträge sind somit eine gesunde Mischung aus wissenschaftlichen, aktuellen Grundlagen und eigenen (fallbezogenen) Erfahrungen in der seit Jahren praktizierenden, freiberuflichen, sozialen Arbeit für die umliegenden Jugendämter und Familiengerichte. Diese Erfahrungen werden alljährlich wiederkehrend von allen drei Fachkräften durch die Konsultierung von Fort- und Weiterbildungen aktualisiert und in dem jeweiligen Kompetenzgebiet ergänzt.

KIZ Niederrhein